**Ablauf eines Treffens**

***Vorbereitung:***

1. Lies die ‚kulturellen Hinweise‘ der jeweiligen Lektion, um dich mit dem Denken deiner Teilnehmer vertraut zu machen. Allerdings kann die Kultur in jedem Land etwas anders sein und auch die Menschen eines Landes können unterschiedliche Werte haben.
2. Mache die Lektion selbst, so als wenn du der Lerner wärst, mindestens 2 Tage vor dem Treffen. Schreibe alle Antworten auf.
3. Lies die ‚Ziele‘ für die Lektion. Hier z. B. die Ziele für Lektion 9:

Ziele für Lektion 9

**Jeder Teilnehmer soll**

a. sicher sein, dass nichts uns von Gottes Liebe trennen kann

b. verstehen, dass Verfolgung kommen wird, aber Gott sie zum Guten gebrauchen kann

c. lernen, weise zu handeln um unnötige Verfolgung zu vermeiden

d. 1.Pet.2,21 auswendig lernen

d.

 Für alle diese Ziele muss der Teilnehmer etwas **tun**:

* ‚sicher sein‘ ist eine Einstellung,
* ‚verstehen‘ ist ein kognitiver Aspekt,
* ‚Lernen, weise zu handeln‘ ist eine Fähigkeit, die eingeübt werden muss,
* ‚auswendig lernen‘ ist eine gute Methode, das Wort Gottes im Herzen und Leben zu verankern.
1. Als nächstes lies die detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für diese Lektion. Wähle die Fragen aus, die für deine Teilnehmer relevant sind. Du kannst dir auch eigene Fragen ausdenken.
2. Zum Schluss: Bete für jeden Teilnehmer der Gruppe. Bete, dass Gott dir hilft, ein guter Leiter zu sein.

***Während des Treffens:***

1. Begrüße jeden persönlich. Serviere etwas zu trinken.
2. Folge der Anleitung im Textfeld. Hier sind zum Beispiel die Anfangsschritte für Lektion 9:

**Bitte prüfe auf jeden Fall nach, ob die praktische Aufgabe gemacht wurde.** Daran sehen die Teilnehmer, dass es nicht nur darum geht, biblische Wahrheiten zu lernen, sondern sie im Leben umzusetzen. Auch zeigt es dir, ob sie in der Nachfolge Fortschritte machen und was ihre Herausforderungen sind.

4. Leite das Gespräch mit Hilfe der Fragen, die du vorher ausgewählt hast, von denen du denkst, dass sie für deine Leute wichtig sind, oder die sie selbst gerne besprechen möchten. Wenn du wenig Zeit hast, achte darauf, dass zumindest die Fragen besprochen werden, wo es heißt ‚zur Diskussion‘, ‚zum Gespräch‘, oder ‚was meinst du‘.

5. **Wichtig: Du als Kursleiter solltest so wenig wie möglich sprechen!** Achte darauf, dass deine Teilnehmer mehr sprechen als du! Deshalb solltest du sie möglichst auch vorlesen lassen.

6. Beende das Treffen mit den Vorschlägen im Textfeld (hier als Beispiel von Lektion 9):

Anfang des treffens

Beginne mit Gebet

Praktische Aufgabe der letzten Woche

Sage: Die Aufgabe von Lektion 8 war es, jemandem etwas Gutes zu tun: deiner Gemeinschaft, einer bedürftigen Person oder anderen. Was hast du getan, und wie hat die Person darauf reagiert? (Frage reihum jeden. Wenn die andere Person dankbar war, für die Hilfe, ist das gut. Aber auch wenn nicht, macht das nichts. Wir dienen ja um Christi Willen.)

Das heutige Thema:

Sage: Das heutige Thema, „Verfolgung“, ist ein schwieriges Thema. Es kann sein, dass uns das Thema sehr berührt, wenn wir selbst Verfolgung erlebt haben. Aber Gott kann Verfolgung zum Guten gebrauchen und unseren inneren Schmerz heilen.

Wiederholung Lektion 9

Schlagt zusammen die Wiederholung auf und frage, was sie geschrieben haben.

Frage 1: ***Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr***

***seinen Spuren folgt. 1.Pet.2,21***

Frage 2: 1. Welt … hasst; 2. *Verfolgung zu, 3. sind wir unklug, 4. Christi Fußspuren.*

***Nach dem Treffen:***

Abschluss des treffens

**Frage:**

Wie verändert die heutige Lektion dein Leben? (Jeder sollte etwas sagen, auch du als Kursleiter)

**Lies:**

die praktische Aufgabe von Lektion 9

**Sage**:

 Lies jeden Tag einen Vers, langsam und mehrere Male. Bitte den Heiligen Geist, dass er dir hilft zu verstehen, wie dir der Vers in Zeiten der Verfolgung Trost geben kann. Und bereite Lektion 10 vor.

**Schließe mit Gebet:**

Bitte die Teilnehmer, Gott für seine starke Verheißung für Zeiten der Verfolgung zu danken. Betet für Christen in anderen Ländern, die verfolgt werden.

1. Wenn du eine Teilnehmerliste führst oder dir Notizen machst über die Mitarbeit (z. B. als Nachweis für das Asylverfahren oder zur Taufvorbereitung) schreibe jetzt auf. Asylbewerber können hinten ins Buch oder auf ein Extrablatt das Datum der besuchten Gesprächstreffen schreiben und von dir abzeichnen lassen, dann können sie das Buch zur Anhörung mitnehmen und vorzeigen.
2. Überlege: Wie war deine Gesprächsführung? Stelle dir 4 Fragen:
* Habe ich zu viel geredet?
* Haben sich alle Teilnehmer am Gespräch beteiligt, auch die stillen und schüchternen?
* Sind meine Fragen gut verstanden worden?
* Sind die Ziele der Lektion erreicht worden, und haben wir sie praktisch umgesetzt?

Lerne daraus und versuche, die Gruppenleitung nächste Woche noch besser zu machen.

1. Bete während der Woche für die Kursteilnehmer.